

## **Plzen (Pilsen), Tschechien, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Entwicklung als Stadt seit dem 10. Jahrhundert,  
als Königsstadt seit Ende des 13. Jahrhunderts.

Königreich Böhmen / katholisch

Heutiger Ortsname: Plzen.

Stadt im Bezirk-Okres Plzen-mesto, Region-Plzensky kraj,  
Tschechische Republik

*Aus Pilsen (heute Plzen):*

*Ein Mann, der aus der Stadt verwiesen wurde.*

-1660 N.N. / ein Mann / ein Zauberer.

Der Mann wurde aus Pilsen verbannt und begab sich  
nach Rocycan, wo er mit Hilfe seines Zauberbuches  
den Geistlichen Tobias Campanus und später einen Bürger  
des Diebstahls bezichtigte.

Bei einem illegalen Besuch in Pilsen wurde der Mann  
sofort inhaftiert und der Stadtrichter warf eigenhändig  
das Zauberbuch in das Feuer.

Angeblich verursachte der Zauberer im Gefängnis  
eine geistige Verwirrung des Wärters, der sich einem Aderlass  
unterziehen musste.

Am 17. September 1660 fällte der Pilsener Richter  
folgendes Urteil:

Der Zauberer habe wohl den Tod auf dem Scheiterhaufen verdient,  
doch mit Rücksicht auf das eben stattfindende Jubeljahr  
solle derselbe nur mit Ruten aus der Stadt gepeitscht werden.

Das Urteil wurde vollstreckt.

(König, Emil B., Hexenprozesse, S. 145)

Verweis aus  
der Stadt,  
mit Ruten aus  
der Stadt  
gepeitscht

### Quelle:

-König, Emil B.:

Geschichte der Hexenprozesse, Ausgeburten des Menschenwahns,  
Paderborn (ohne Erscheinungsjahr)

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com